

Presseinformationen

El grito deja en el viento una sombra de ciprés

Violinrezital

Sonntag, 12. September, 15.00 Uhr, Aula PROGR

Monika Urbaniak, Violine
Bartosz Woroch, Violine
Malgorzata Sajna-Mataczynska, Klavier

Dauer: 60 Minuten

Veranstaltet durch: Hochschule der Künste Bern (Fachbereich Musik)

Ein Violinrezital mit wütigen Werken. Der belgische Geiger Eugène Ysaÿe, der mit seinen sechs Solosonaten die Komposition für die Violine auf neue Grundlagen stellte, tritt während der Biennale Bern auch als Spielfigur und rasender Geiger im Stück *Deserve* auf. Heinz Holliger übernimmt in seinen *Souvenirs* manches von Ysaÿes Geigentechnik und spielt zugleich auf seine eigenen extremen Zitterstücke (*Trema*) an, die er für Violine, Viola und Violoncello geschrieben hatte: *Souvenirs* sind Reflexionen der Wut, Erinnerungen an einen einst gelebten Zorn. Leoš Janáček schrieb den Grossteil seiner Violinsonate mit sechzig Jahren zu Beginn des Ersten Weltkrieges, in zorniger Erwartung der russischen Truppen; in der Violinsonate hörte er bereits das Gekirre der Waffen. Die Sonate von Francis Poulenc gab dem Konzert seinen Titel: Sie ist eine *Déploration* des am 19. August 1936 ermordeten spanischen Dichters Garcia Lorca. Das Werk erinnert an Loras musikalisches Talent, sein Gitarrenspiel, seine poetische Sprache und es manifestiert die Wut über die Ermordung durch spanische Nationalisten, die unter anderem auch wegen Loras Homosexualität verübt wurde. Neben Wut und Trauer zeigt die Musik des ebenfalls homosexuellen Poulenc aber auch viel Zärtlichkeit und Solidarität.

Eugène Ysaÿe (1858 - 1931):

Sonate für Violine solo op.26 Nr. 1, 1924
(Joseph Szigeti gewidmet)
Grave (Lento assai)
Fugato (Molto moderato)
Allegretto poco scherzoso (Amabile)
Finale con brio (Allegro fermo)

Leoš Janáček (1854 - 1928):

M: presse@biennale-bern.ch
T: 078 684 17 13

Sonate für Violine und Klavier, 1913-21

Con moto

Ballada (Con moto)

Allegretto

Adagio

Heinz Holliger (*1939):

Souvenirs trémaësques für Violine solo, 2001

Francis Poulenc (1899 - 1963):

Sonate pour violon et piano 1949

(à la mémoire de F. Garcia Lorca)

Allegro con fuoco

Intermezzo ("La guitare fait pleurer les songes" G. Lorca)

Presto tragico

Biografien der Künstler

Monika Urbaniak Lisik

Monika Urbaniak Lisik wurde in Lodz (Polen) geboren, wo sie 1981 bei Prof. Zenon Ploszaj an der Musikakademie Lodz ihr Studium mit Auszeichnung abschloss.

1985 trat sie in die Meisterklasse von Prof. Igor Ozim an der Musikhochschule Bern ein und erhielt das Solistendiplom mit Auszeichnung. Sie besuchte zahlreiche Meisterkurse in Lancut, Weimar, Bayreuth, Bonn u.a. bei Prof. Oleg Krysa, Prof. Max Rostal und beim Tel-Aviv Quartett, die ihre vielseitige Ausbildung ergänzten.

1992-1998 war sie als Assistentin von Prof. Igor Ozim in dessen Meisterklasse, so wie auch bei den Kursen der Herbstakademie in Bern und Blonay tätig. Seit 1997 leitet sie eine eigene Violinklasse, so wie auch Kammermusikklasse an der Hochschule der Künste in Bern.

Bartosz Woroch

Bartosz Woroch wurde 1984 in Poznań (Polen) geboren. Er studierte an der I.J. Paderewski Akademie in Poznań KOMMA bevor er ein Stipendium der Schweizerischen Eidgenossenschaft gewann KOMMA mit dem er an der Hochschule der Künste in Bern weiter studieren konnte. Von 2007 bis 2008 war er Konzertmeister des Poznań Philharmonic Orchestra und spielte als Solist mit der Częstochowa Philharmonic, Poznań Philharmonic, Silesian Philharmonic, dem Berner Symphonieorchester und dem Polish Radio Chamber Orchestra.